

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/ueberlingen/art372495,3669684,0>

Chorgemeinschaft schauteineinhalb Jahre nach der Trennung vom Männerchor optimistisch in die Zukunft

09.03.2009 00:00

Leiter sehen positive Entwicklungen bei allen vier Ensembles der Überlinger Chorgemeinschaft

Chorgemeinschaft schauteineinhalb Jahre nach der Trennung vom Männerchor optimistisch in die Zukunft

Leiter sehen positive Entwicklung bei allen vier Ensembles und attestieren ihren Mitgliedern hohes Engagement.



Bestätigt: Der wiedergewählte Vorstand der Chorgemeinschaft Überlingen setzt sich zusammen aus (von links) Rudi Durejka (Kassier), Bettina Drechsel (2. Vorsitzende), Katrin Möhler (Sprecherin Frauenchor), Christine Mähler (Schriftführerin), Susanna Zimmer (Vorsitzende), Elli Weber (3. Vorsitzende), Rolf Jacob (Sprecher Madrigalchor) und Franz Knittel (Sprecher Gospelchor).

Foto: Kleinstück

Überlingen (hk) Von Vielseitigkeit, Optimismus und Qualität geprägt ist die Arbeit der vier Vokalensembles der Überlinger Chorgemeinschaft. Das wurde während der Jahresversammlung des Vereins im Probenraum im Haus der Vereine deutlich, in deren Verlauf Susanna Zimmer als Vorsitzende bestätigt wurde. „Es macht mir großen Spaß, die Chorgemeinschaft zu vertreten“, sagte Zimmer, die im März vor zwei Jahren Bernhard Schäuble als langjährigen Vorsitzenden abgelöst hatte. Schäuble und der Männerchor hatten sich Ende des Jahres 2007 von der Chorvereinigung getrennt und hatten den Männerchor neu gegründet (wir berichteten).

Zum Verein gehören derzeit 116 aktive Mitglieder. Sie setzen sich zusammen aus Frauenchor (31 Mitglieder), Madrigalchor (23), Gospelchor (53) und Jugendchor (12); einige singen in mehreren Chören mit. Dass der Verein finanziell auf gesunden Füßen steht, machte Schatzmeister Rudi Durejka deutlich. Allerdings ist das Vermögen um 2235 Euro gesunken, weil im Vorjahr noch eine Auszahlung an den Männerchor laut Beschluss und Satzung fällig war. „Die Chöre tragen sich weitgehend durch ihre Konzerte. Der Chorgemeinschaft geht es gut“, fasste Durejka zusammen. Er machte darauf aufmerksam, dass der Verein keine Musikanlage mehr besitze, weshalb man sich Gedanken zur Anschaffung einer Aufnahmeeinrichtung für die Herstellung von Probe-CDs machen sollte.

Anzeige:

Sehr zufrieden zeigten sich alle Chorleiter und Chorsprecher mit der Entwicklung und bescheinigten den Sängerinnen und Sängern großes Engagement. „Ein steigendes Lerntempo“ erkannte Leiter Thomas Braun beim Gospelchor, der sich zunehmend zum Konzertchor entwickle. Man habe „ungebremsen Zulauf“, weshalb sogar eine Warteliste vonnöten sei, so Braun. Der Gospelchor wird am Sonntag, 12. Juli, in der Aula vom Salem College ein Konzert unter dem Motto „Oldies reloaded - Abba, Beatles und vieles mehr . . .“ geben. Außerdem wird er sich an Jazz-Standards wagen.

Viel vor in diesem Jahr hat der Madrigalchor, dessen Besetzung trotz Fluktuation „relativ stabil“ sei, so Braun weiter. Das zurückliegende Jahr bezeichnete er angesichts der großen Zunahme an Bassstimmen als „Jahr der Männer“. Die Konzerte unter dem Motto „Klangmenü“ seien in der Bevölkerung „unglaublich gut angekommen“, flocht Zimmer ein. Unter dem Titel „Lieben Sie Brahms?“ wird der Madrigalchor am 13. Juni im Museumssaal ein Konzert geben; außerdem wird er im Oktober am badischen Chorwettbewerb in Wiesloch teilnehmen.

Leiterin Ulrike Köberle erkannte große Fortschritte und ein gestiegenes Niveau bei den Konzerten des Frauenchors. „Ich bin total zufrieden, es läuft alles“, hob sie hervor. Als „richtiges Erlebnis“ bezeichnete Sprecherin Katrin Möhler das im September erfolgte Jubiläumskonzert zum 25-jährigen Bestehen des Chors im Kursaal, an dem alle Chöre der Chorgemeinschaft teilnahmen. „Das zeigt, dass wir gut zusammenhalten“, sagte Zimmer. In dem Kontext hob sie die Zusammenarbeit mit dem Shantychor anlässlich eines Benefizkonzertes im Kurssaal zu Gunsten der „Tafel“ hervor. „Das war ein sehr wichtiges Signal“, betonte sie.

„Fluktuation – was ist das?“ fragte Dorothea Randecker augenzwinkernd auf die stark wechselnde Besetzung des seit sechs Jahren bestehenden Jugendchors, der auf kein leichtes Jahr zurückblicke. „Vieles war daher nicht machbar“, sagte sei. In diesem Jahr wolle man sich an Chortheater probieren, verdeutlichte Anna Braun.

Vorstandwahl

Die abschließenden Wahlen erbrachten folgendes Ergebnis: Susanna Zimmer (Vorsitzende), Bettina Drechsel (2. Vorsitzende), Elli Weber (3. Vorsitzende), Rudi Durejka (Kassier), Christine Mähler (Schriftführerin), Katrin Möhler (Sprecherin Frauenchor), Rolf Jacob (Sprecher Madrigalchor) und Franz Knittel (Sprecher Gospelchor). Zu Kassenprüfern bestellte die Versammlung Gisela Mayer und Benita Kurz.

holger kleinstück

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus